

MYLIUS, CH. STOLTZENBERG, Geistliche Cantaten Auf alle Sonn- u. Fest-Täge, Regensburg 1723[, 119].  
WBÖ IV,147.

Mehrfachkomp.: [Zwölf-apostel]t., †[-posten]-**1** †dass.: *An aller Zwelfpostentag* Indersdf DAH 1493 HuV 17 (1939) 212.– **2** Tage von Weihnachten bis zum Dreikönigstag: *12 Apostl-Tage* Ödmiesbach OVI.

[Arbeits]t. **1** Arbeitstag: °*Arwadsdog* Grafrath FFB; *Da erste Arwatsdog hot in da Fria mim Austeilm da Kiama* [Rückentragkörbe] *begonna* PINZL Bäuerin 157.– **2** Zeit, die mit Arbeit verbracht wird: „Vor der Arbeitszeitregelung ... *Schmelztag* ... Zeitraum der Glasschmelze und ... *Arbeitstag* ... völlige Entleerung des geschmolzenen Rohglases aus den Häfen“ HALLER Glasmacherbrauch 98.  
WBÖ IV,147.

[Aschelein]t., †[Asch(en)]- Aschermittwoch: °*da Ascherltag* Lohbg KÖZ; *an den zwain tagen vor dem aschtag, daz ist an dem mæntag vnt an dem erigtag* Hochholding EG 1300 Urk.Raitenhaslach 407.

SCHMELLER I,166; WESTENRIEDER Gloss. 25, 135.– WBÖ IV,147.

†[Ascher]t. dass.: *Stoß die fidel in den sack morgen ist der aschertag* Raitenbuch WUG 1446 Clm 12296, fol.218<sup>v</sup>.

SCHMELLER I,166.– WBÖ IV,147.

[Klaub-auf]t. 5. od. 6. Dezember: *am Glauwaufdog* Waakehn MB; *Klaubauftag* HALTMAIR Hartpenning 87.– Zu →[Klaub]auf 'Schreckgestalt, wilder Begleiter des hl. Nikolaus'.  
WBÖ IV,147f.

[Aufer]t. →[Auf-fahrt(s)]t.

[Azi]t.: *d'Azitog* „die drei Tage der Eisheiligen vom 12. bis 14. Mai“ Maximilian MÜ.– Zu →*Azi(us)* 'Eisheilige'.

[Bächel(s)]t., [Bächelein]- **1** Heiligabend, 24. Dezember, °östl.OB mehrf.: °*Bachitog* Asten LF; *Bache(s)dog* Ramsau BGD Bergheimat 10 (1930) 39; *Bacheltag* „Christabend im Gebirge“ KOCH-STERNFELD Salzburg.u.Bgdn II,347.– Auch: °*Bachltag* „Heiligabend, Aschermittwoch und Karfreitag, an denen es mittags *Bachlnuddl*

(Schmalznudeln) gibt“ Garching AÖ.– **2** Tag, an dem gebacken wird, °OB vereinz.: °*heut is Bacherltag, heut gibts Bacherl* „Semmeln“ Mühlrd SOB.– **3**: °*Bachltag* „Tag, an dem der Sauerteig (*Bachl*) fürs Brotbacken hergerichtet wird“ Langquaid ROL.– **4** Tag, an dem ein Bad genommen wird, °NB (PA, VOF) mehrf.: °*Bachldog* Vilshfn.– **5** Tag, an dem ein Schwein geschlachtet u. abgebrüht (→*bächeln*<sup>2</sup>, Bed.3) wird, °OB, °NB vereinz.: °*Bachitag* Feichten AÖ.– **6** Tag, an dem die Dienstboten ihren Dienst wechseln: °*Bachltoch* Pertolzlhfn OVI.

SCHMELLER I,271.– WBÖ IV,148.

[Back]t., [Bach]- wie →[Bächel(s)]t.2, °OB, °OP, °MF vereinz.: *Bächdäg* „nicht am Samstag und an den Kartagen“ Kchasch ED; „Als glückbringende *Backtage* galten einst der Montag, der Donnerstag und der Samstag“ HAGERHEYN Drudenhax 254; *Die Beobachtung der Bachtäge* 1778 Satzgn Landsbg 26.

SCHMELLER I,194.– WBÖ IV,148.

[Palm(en)]t., [Palmelein]- **1** Palmsonntag, °OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *Boindog* Haimhsn DAH; *afn Boimdäg fraim sö Buam* Schönau EG; *Am Palmtag früh um Achte* MÜLLER Lieder 21; *An dem palmtag reht alsam* Pfründe Geisenfd 422; *welhes jars wir zu dem heiligen Pallentag in der vasslen ... komen* Burghsn AÖ 1481 J. DORNER, Burghausen Urk.b. 1025-1503, Burghausen 2006, II,277; „am Nachmittag vor dem *Palmentag*, und diesem selbst ... die Knaben ... auf einem hölzernen Esel, worauf Christus ... war, um die Pfarrkirchen herumfahren“ WESTENRIEDER Mchn 287.– Phras.: *Er; sie ist aufgeputzt ... wie's Rösslein am Palmtag* SCHMELLER I,388.– **2** Tag, an dem man zur österlichen Beichte geht, westl.OB, SCH mehrf.: *am Greandunasdäg hobm di Vahairâdn eanan Bâlmdäg* Gallenbach AIC; *hosch du dein Balmdag schou ghejt?* „z.B. für ledige Weibspersonen am Sonntag vor dem Palmsonntag“ Mering FDB.– **3**: *earster Balmta* „Tag der Erstkommunion am Weißen Sonntag“ Hfhegnenbg FFB.

SCHMELLER I,388.– WBÖ IV,149.

[Pämperlein(s)]t. Tag im Fasching, an dem die Kinder auf die Schulbänke klopfen: „die Schulkinder haben am Fasnachtdienstag ihren *Bambaladoch*“ Kchnthumbach ESB; „Die Kinder brachten einen Holzhammer mit ... und klopfen damit auf die Bänke, deshalb ...